

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nehmende Spannung im Westen, wo ein großer Angriff der Alliierten in der Champagne und im Artois drohte, ein baldiger Abschluß des Feldzuges im Osten dringend geboten zu sein.

Noch am 14. September vormittags befahl die k. u. k. Heeresleitung, die 41. HID. mit der Bahn über Roźwadów, Lemberg nach Krasne hinter die 2. Armee zu leiten, von deren Schlachtfeld gerade Nachrichten über einen neuen Angriff der Russen eingelangt waren. Die 11. ID. hatte einstweilen von Cholm nach Rawa Ruska zu marschieren. Als dann am Abend von der Südarkmee alarmierende Meldungen einlangten (S. 127), wurde für die 41. HID. die Gegend von Dunajów—Pomorzany als Auslade-
raum festgesetzt.

Der Umschwung der Lage in Ostgalizien

Unterdessen hatte die düstere Augenblickslage beim Korps Hofmann noch am Tage der Teschener Besprechung eine Erleichterung erfahren. GdI. Bothmer hatte schon am 13. September vom Korps Marschall die Brigade Obst. Bolzano und die halbe 48. RD. freigemacht. Von diesen Truppen langte das IR. 88 der Brigade Bolzano nach starkem Marsch am 14. vormittags gerade im kritischsten Augenblick an der Durchbruchsstelle der 55. ID. bei Burkanów ein. Es gelang diesem größtenteils tschechischen Regiment unter der Führung des Obstlt. Wächter, die zurückflutende 129. IBrig. aufzuhalten und die auf das Westufer der Strypa vordringenden Russen zum Stehen zu bringen.

Für den 15. September beschloß GdI. Bothmer, die Gruppe Czibulka (38. HID. und die durch je ein Regiment der 51. HID. und der 27. ID. verstärkte 32. ID.) entlang des westlichen Serethufers angreifen zu lassen, um den drohenden russischen Durchbruch auf Załośce zu verhindern. Einen ähnlichen Entschluß faßte GdK. Pflanzner. Durch die Bedrohung seiner linken Flanke zur tätigesten Unterstützung des Korps Hofmann angespornt, erteilte der Führer der 7. Armee noch am 14. abends dem GdI. Rhemen den Befehl, mit allen verfügbaren Kräften aus dem Brückenkopf von Buczacz flankierend in den Kampf bei Burkanów einzugreifen.

Dieser Stoß wurde mit der 37. HID. und mit Teilen der 36. ID. — insgesamt 15 Bataillonen und 8 Batterien unter GM. Tabajdi — am 15. September früh von Zielona her auf Dobropole angesetzt. Die Masse der 36. ID. deckte im Brückenkopf von Buczacz gegen Osten, die aus Nizniów eingelangten ersten Staffeln der 12. ID. — vier Bataillone unter Obstlt. Albrecht — begleiteten auf Wunsch der Heeresleitung das Unternehmen